



Weil die Hilfe ankommt!
www.aktionpit.de



– Tätigkeitsbericht 2024 –

Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Patenschaften	6
2. Schulbauten	8
3. Brunnenbauprogramm	10
4. KiSS – Kinderschulspeisung.....	11
5. Minikredite für Marktfrauen	13
6. Gesundheitsprojekte – Santé pour tous	14
7. Allgemeine Projekte.....	16
8. Transporte	17
9. Organisation in Togo	18
10 Vereinsbeschreibung.....	19

Vorbemerkung

Das Jahr 2024 war wieder randvoll mit Aktivitäten und sehr positiven Entwicklungen angefüllt. Gleich zu Jahresbeginn stellte unser neuer Geschäftsführer Andy Kopp seine Fähigkeiten unter Beweis, als ich wegen einer Knie-Operation mehrere Monate einigermaßen außer Gefecht gesetzt war. Es gelang ihm problemlos, alle wichtigen Weichen zu stellen und die richtigen Entscheidungen zu treffen, sodass die Aktivitäten ungebrochen weiterlaufen konnten.

Fortschritte im Patenschaftsprogramm

Das ständig wachsende Patenschaftsprogramm zeichnet sich durch intensivere Kontakte zwischen den Pateneltern und ihren Schützlingen aus, seit wir die Übermittlung der Post nur noch auf digitalem Weg leisten. Das spart Zeit und Geld, schont die Papierressourcen und trägt dadurch nachhaltig zu Umweltschutz bei. Ein großes Dankeschön gilt der großen Gruppe an ehrenamtlichen Übersetzerinnen und Übersetzern, die den steigenden Übersetzungsbedarf bewältigen. Eine echte Entlastung ist unser Vorstandsmitglied Verena Lenz, die – ebenfalls rein ehrenamtlich – die Organisation des ganzen Bereichs der Übersetzungen und der Übermittlung der Briefe an die richtigen Pateneltern übernommen hat.

Ein trauriges Ereignis für uns war der Tod unseres Vorstandsmitglieds Gerhard Landgraf. Ohne seine intensive Unterstützung seit 1987 in seiner Eigenschaft als Bürgermeister der Gemeinde Maisach bis zu seinem Tod hätte sich diese ursprünglich private Initiative nicht zum heutigen größten Togohilfsverein in Deutschland entwickeln können. Viermal war er persönlich mit



Brunnen in Pimini ist nach 20 Jahren immer noch in Betrieb.

nach Togo gereist. Zu seinem 60. Geburtstag wünschte er sich Spenden zum Bau eines Brunnens in Togo – daraus entstanden gleich 4 erste Ziehbrunnen als Initialzündung zu unserem umfangreichen Brunnenbauprojekt (seitdem sind mehr als 200 Brunnen entstanden). Einen dieser Brunnen im Dorf Pimini haben wir besucht und festgestellt, dass er nach 20 Jahren noch immer in Betrieb ist und die Bevölkerung dieses Weilers mit sauberem Trinkwasser versorgt. In Gedenken an unseren großen Förderer haben wir daher neu den Gerhard-Landgraf-Brunnen in der Region Koutammakou gebaut.

Vorstandswahlen 2024

Bei den 2024 turnusmäßig anstehenden Neuwahlen wurde ich als Vereinsvorsitzende erneut bestätigt. Darüber freue ich mich sehr, denn die Aufgabe, für mehr Gerechtigkeit auf dieser Welt zu sorgen und zumindest in Togo den Menschen Perspektiven für ein besseres Leben vor Ort zu geben, ist mir immer noch ein wichtiges Anliegen, und es gibt noch viel zu tun. Zur Seite steht mir ein großartiges Vorstandsteam, nämlich Andy Kopp und Kathrin Sonnenholzner als Stellvertreter, Ernst Lehrer als seit Jahren bewährter Schatzmeister ebenso wie der schon langjährige Schriftführer Florian Kopp, ergänzt durch die Beisitzer Matthias Lange, Conny Biniek, Verena Lenz und Birgit Birnstiel.



Treffen mit Patenkindern

Unsere Projekte – Perspektiven für Togo

Für eine gute Zukunft unserer eigenen Jugend ist es unverzichtbar, der Jugend in Afrika Wege zu einer selbstbestimmten erfolgversprechenden Lebensgestaltung zu ermöglichen. Alle unsere Projekte zielen darauf ab, in enger Zusammenarbeit mit unseren togoischen Partnern die Rahmenbedingungen für aussichtsreiche Lebensentwürfe vor Ort in Togo zu schaffen. Dazu gehören die Stärkung der Familien (Marktfrauen-Kredit-Programm), die konkrete Förderung von Schul- und Berufsbildung für alle Kinder (Patenschaften und Stipendien), die Verbesserung der Unterrichtssituation (Schulbauten), das Schulspeisungsangebot (KiSS), der nachhaltige Ausbau der medizinischen Versorgung für Kinder und für die ländliche Bevölkerung (santé pour tous), intensive Aufklärung zu Hygiene und Prävention, nachhaltige Maßnahmen für Umweltschutz (Togowaldchallenge, Tradi-Santé), Ärztteeinsätze speziell für Kinder (Projekt Amza), die Schaffung von „lebenswerten Dörfern“ durch angepasste Modernisierung der Landwirtschaft (Dorfentwicklungsprogramm) und vieles mehr.

Gesundheit und Jugend zusammenführen – dazu hat unser Projektpartner Dr. Michel Kodom eine großartige neue Projektidee entwickelt: er will Gesundheits-Clubs an den weiterführenden Schulen in Togo einführen. Die Schülerinnen und Schüler können in diesen Clubs demokratische Verhaltensweisen lernen, bekommen ein Angebot für Freizeitgestaltung



Hybride Vorstandssitzung; Andy Kopp aus Togo zugeschaltet

(derzeit noch kaum vorhanden), erhalten frühzeitig Wissen und Fähigkeiten ihre eigene Gesundheit betreffend und finden einen Rahmen, um eigene Ideen für Gesundheitsprojekte im Schulbereich zu entwickeln und zu verbreiten. Für und mit dem Verein Aimes-Afrique haben wir die Entwicklung konkreter Konzepte und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt, um dieses anspruchsvolle und sehr erfolgversprechende Vorhaben anzugehen. Wir konnten dafür eine weitere Stiftung gewinnen, die Margrit-Nekouian Stiftung aus München, die sich bereit erklärt hat, dieses gesamte Projekt zu finanzieren. Aktion PiT-Togohilfe ist stolz, am Aufbau und der Entwicklung dieses vielversprechenden, zukunftsweisenden Projektes mitgewirkt zu haben. Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe e.V. im Jahr 2024 einen Betrag von 2.123.295,- € für Projekte und Organisation einsetzen.

Zukunftssicherung durch Präsenz vor Ort

Seit September weilt unser Geschäftsführer Andy Kopp in Togo und verleiht unserer Arbeit vor Ort nochmals eine neue Qualität. Er wird ungefähr ein Jahr vor Ort Erfahrungen sammeln, um mit umfassenden Kenntnissen und Kontakten ausgestattet zu gegebener Zeit die Führung unseres Vereins übernehmen zu können. Diese zukunftssichernde Maßnahme für unseren Verein ist uns angesichts des Umfangs, den unser Engagement inzwischen erreicht hat, sehr wichtig. Unser Projektteam in Togo



Mit Dr. Kodom beim Ärzte-Einsatz in Kara

stellt sich dem wachsenden Pensum mit großer Arbeitsbereitschaft.

40 Jahre Togo-Engagement

Im Oktober konnte ich endlich wieder nach Togo reisen und ein gewisses Jubiläum feiern – nämlich 40 Jahre Togo-Aufenthalte. Im Jahr 1984 begleitete ich eine Gruppe von Ärzten und Apothekern als Dolmetscherin und setzte zum ersten Mal in meinem Leben meinen Fuß auf togoischen Boden – damals noch ahnungslos, was daraus einmal werden sollte. Was ich damals alles erlebte, können Sie übrigens in meinem Büchlein „Beim Baobab rechts runter“ (zu bestellen bei Togo-Contact) nachlesen. Es war mir eine große Freude, mit mitgereisten Togo-freunden und wichtigen Projektpartnern in einem schönen neuen Restaurant am Togosee bei einem gemütlichen Abendessen dieses 40-Jahre-Jubiläum zu feiern, ohne große Reden und Ehrungen, aber mit Menschen, die mir lieb sind und denen ich teuer bin (manchmal fast zu teuer bei meinem unermüdlichen Spendenwerben).

Dass diese 40 Jahre bis heute zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden sind, verdanken wir Ihnen, unseren treuen Spendern und Förderern. Ihr Vertrauen ist uns steter Ansporn, das Bestmögliche mit Ihren Spenden zu erreichen und unseren Verwaltungsaufwand so gering als möglich halten. Im Jahr 2024 lag er sogar deutlich unter 5%. Wir sind stolz und dankbar, dass



Margret Kopp mit Patenkind

wir von Ihnen immer wieder ausreichend Spenden für all diese Projektvorhaben anvertraut bekommen und dass Sie uns darüber hinaus auch mit Zuspruch und Zeichen der Wertschätzung ermutigen, dieses Engagement fortzusetzen. Jeder Spenden-€ ist uns gleich wertvoll – die vielen kleinen Einzelspenden, die Aktionen zu Jubiläen, Geburtstagen oder auch anlässlich von Todesfällen, die Fördermittel der öffentlichen Hand von Bund und Land, die regelmäßigen Patenschaftsbeiträge, die Zusammenarbeit mit Schulen, die Unterstützung durch Aktion Sternstunden, die finanzielle Begleitung durch zahlreiche Stiftungen, Lions- und Rotary-Clubs,... jeder € wird in Togo direkt zur Hilfe für die Menschen eingesetzt. Danken möchten wir auch den vielen ehrenamtlichen Helfern und den Vereinsmitgliedern, die uns bei der Bewältigung all dieser Aufgaben tatkräftig unterstützen. All das zusammen macht unsere Stärke und unsern Erfolg aus, sodass wir unseren Spendern zu Recht versprechen können: Aktion PIT-Togohilfe – weil die Hilfe ankommt. Gemeinsam mit unserem Team in Togo und dem gesamten hiesigen Vorstand sagen wir Ihnen Danke – Akpekaka – merci beaucoup – Vergeltsgott

Margret Kopp
Vorsitzenden

1. Patenschaften

Das Patenschaftsprogramm zählt zur Kernkompetenz unseres Vereins Aktion PiT (= Patenkinder in Togo). Seit es im Jahr 1986 mit 4 Patenschaften gegründet wurde, hat es sich kontinuierlich vergrößert.

Persönliche Betreuung vor Ort

Die Paten wissen die konkrete Betreuung jedes einzelnen Patenkindes durch ehrenamtliche Betreuer vor Ort sehr zu schätzen.



Margret Kopp mit einem Patenkind in Dzogbegan

zen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Hilfe den jeweiligen vordringlichen Bedürfnissen des jeweiligen Kindes entspricht. Der persönliche Kontakt über Briefe bestätigt den Pateneltern vierteljährlich, dass die Hilfe tatsächlich ankommt. Eine Gruppe von ca. 20 Übersetzern und Übersetzerinnen hilft – ebenfalls ehrenamtlich – beim Verständnis der französischen Briefe. Vorstandsmitglied Verena Lenz koordiniert die Zuordnung und Übersetzungen der Briefe und leitet sie direkt an die Paten weiter.

Digitalisierung bringt Nähe

Als sehr positiv hat sich die Umstellung der Postübermittlung in digitaler Form erwiesen. Der Postweg konnte dadurch deutlich beschleunigt werden, die Portokosten sind erheblich gesunken, und sehr viel mehr Pateneltern antworten ebenfalls auf digitalem Weg, sodass sehr viel mehr persönliche Kontakte entstehen. Ältere Patenkinder, vor allem bei den Studenten, tauschen sich inzwischen sogar direkt mit ihren Pateneltern per WhatsApp oder Mail aus.

Drei Formen der Patenschaft

Inzwischen gibt es drei Varianten der Patenschaften, für die sich die Paten entscheiden können:

- Die **klassische Kinderpatenschaft** mit dem Hauptkriterium der Armut bis maximal zum Abitur
- Die Fortsetzung der **Patenschaft für Studenten** in Form von Stipendien
- Die **Stipendienpatenschaft** für sehr begabte arme Kinder aus unseren zehn Modelldörfern

Bildungserfolg durch Unterstützung

90% der Patenkinder haben das Klassen- oder Studienziel im Jahr 2024 geschafft, eine deutlich höhere Zahl als der normale Durchschnitt an Togos Schulen und Universitäten. Dies ist u.a. auch der Krankenversicherung zu verdanken, wodurch die Kinder sehr viel weniger Unterricht verpassen.

Zusätzliche Hilfe durch den Geschenkekorb

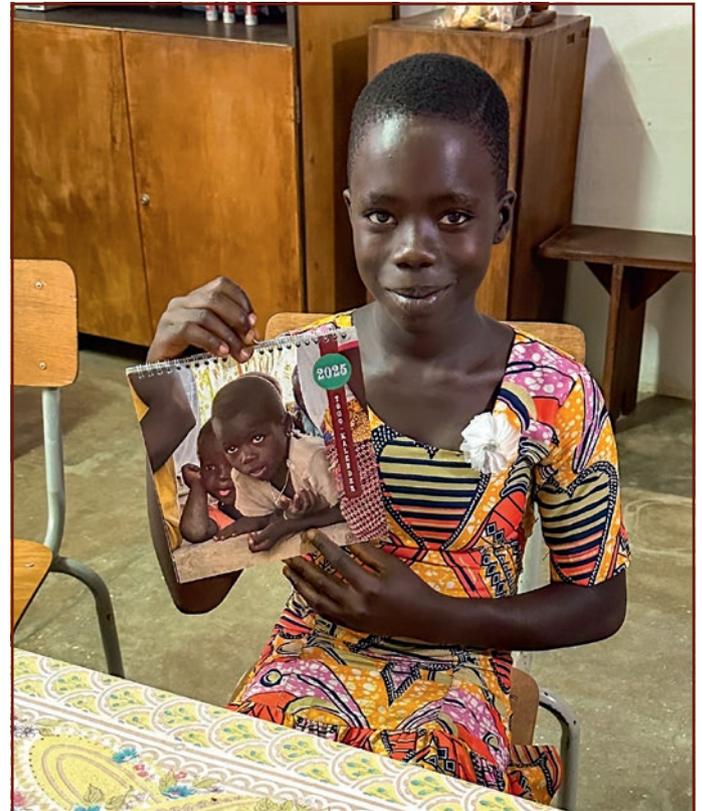
Viele Pateneltern nutzen verstärkt den Geschenkekorb auf der Homepage und unterstützen ihre Schützlinge mit Sonderspen-

den zum Schuljahresbeginn, bei zusätzlichen Problemen wie Mietkosten oder Erkrankungen anderer Familienmitglieder sowie zu Festen wie Geburtstag, Weihnachten oder Ostern.

Im Jahr 2024 ist die Zahl der Patenschaften auf insgesamt 876 angestiegen, davon 94 Studentinnen und Studenten. Für das Patenschaftsprogramm konnten im Jahr 2024 insgesamt 391.770,- € eingesetzt werden.



Patenkind mit ihrer Mutter bei uns im Büro in Lomé



Ein Patenkind mit dem neuen Togo-Kalender als Geschenk

2. Schulbauten

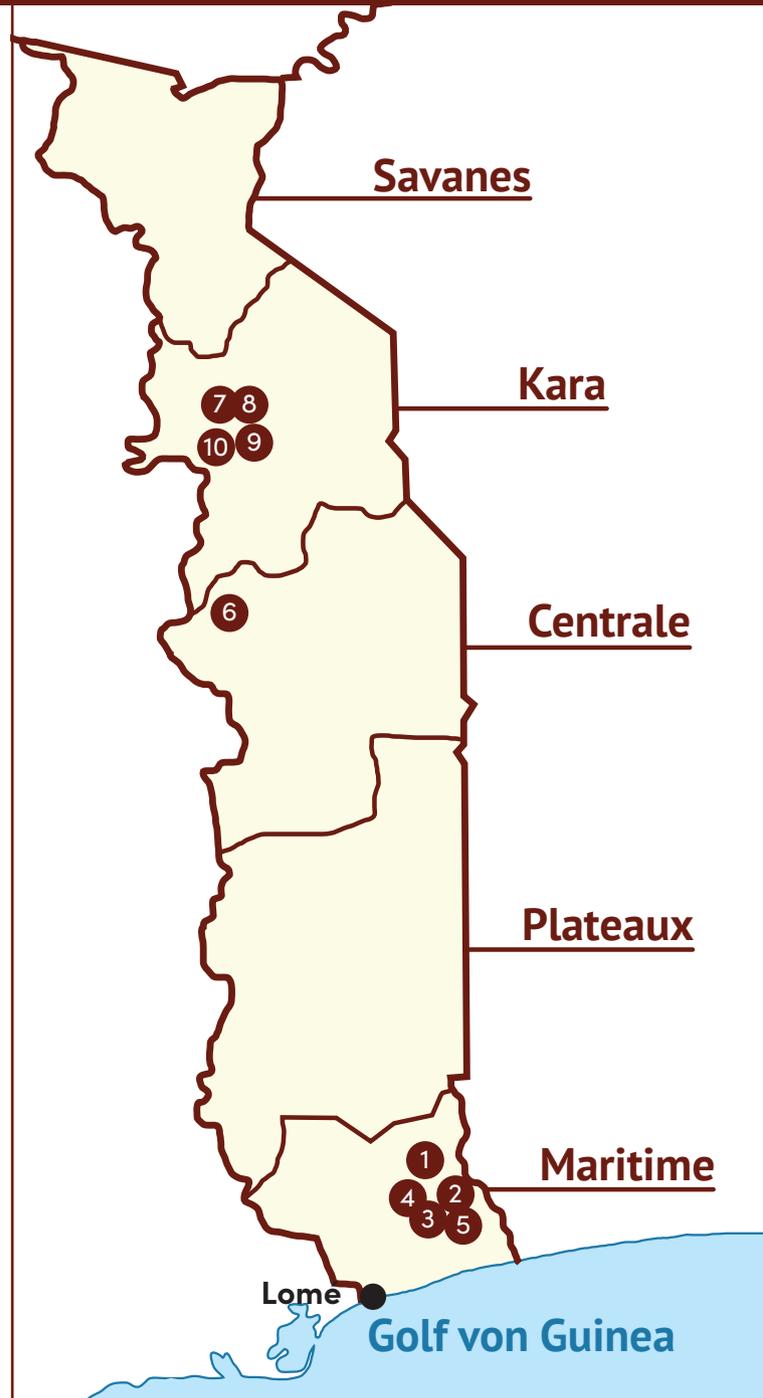
Nach wie vor ist die Geburtenrate in Togo vor allem in ländlichen Regionen hoch. Alle Eltern bemühen sich nach Kräften, ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Sensibilisierungsmaßnahmen zur Bedeutung von guter Ausbildung für eine bessere Zukunft tragen Früchte. Auch die Mädchen werden inzwischen eingeschult. Über 90 % aller Kinder in ganz Togo werden in den Grundschulen eingeschrieben. Entsprechend steigen jährlich die Schülerzahlen und der Bedarf an Räumen, um den Unterricht erteilen zu können.

Eigeninitiative der Dörfer

Da der Staat nicht ausreichend Schulen bauen kann, organisieren sich die Dorfgemeinschaften selbst, um ortsnah Grundschulen einzurichten. Meistens handelt es sich um primitive Unterstände unter Blätterdächern, die in der Regel kaum ein Schuljahr lang standhalten und nach jeder Regenzeit neu hergerichtet werden müssen. Sobald eine solche Dorfgrundschule vom Staat anerkannt wird, wird zumindest der Schulleiter, oft noch ein zweiter Lehrer vom Staat bezahlt. Die weiteren Lehrer (Mindestzahl sind 3 Lehrer) werden von der Dorfgemeinschaft finanziert.

Unterstützung durch Aktion PiT-Togohilfe

Die Anfragen solcher Dorfgemeinschaften für den Bau eines festen Schulgebäudes mit 3 Klassenräumen, einem Büro und einem Lagerraum, die an Aktion PiT-Togohilfe herangetragen werden, sind zahlreich. Die Bauvorschläge werden zunächst vor Ort geprüft, in der Regel verbunden mit einem Besuch des jeweiligen Standortes, bevor Aktion PiT-Togohilfe nach den entsprechenden Spendern sucht. Stiftungen, aber auch Einzelpersonen und Familien stellen die Spenden zur Verfügung,





Im Kindergarten Djapleme

sodass im Jahr 2024 insgesamt 6 Schulen und 4 Kindergärten finanziert werden konnten.

In der Maritim-Region:

Collège Kini Kondji **1**; **Kindergarten** Dekadome **2**,
Djakpleme **3**, Sokome **4**; **Grundschule** Wogba **5**

In der Region Centrale:

Grundschule Kagnibara 2 **6**

In der Region Kara:

Kindergarten Mabile **7**; **Grundschule** Mabile **8**,
Oúnawindou **9**, Knikpateou **10**

Ausstattung inklusive

Bei jedem Schulbau werden natürlich auch die notwendigen Schulbänke finanziert und Latrinen gebaut, sehr oft sogar auch ein Brunnen. Einige Spender sind mit nach Togo gereist, um bei der Einweihung „ihrer“ Schulen persönlich teilzunehmen. Sie haben zusätzlich Schulmaterial und 765 Schultaschen finan-



Collège in Kini Kondji bei der Einweihung

ziert und verteilt. Die Schultaschen wurden bei Aklala, dem Verein des einzigen Frauenhauses in Togo, besorgt (siehe Punkt 7), sodass diese Spenden doppelt geholfen haben.

**Im Jahr 2024 konnte Aktion PiT-Togohilfe
insgesamt 435.556,- € für
Schulbauprojekte einsetzen.**



Mit den Grundschulkindern in Mabile

3. Brunnenbauprogramm

Den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu verbessern, zählt nach wie vor zu den wichtigen Anliegen von Aktion PiT-Togohilfe, da dieses Programm die Grundlage für die Effektivität der anderen Projektbereiche bildet:

Ein Brunnen mit sauberem Trinkwasser senkt die Kindersterblichkeit und verbessert die Gesundheit aller Dorfbewohner.

Brunnen bei den Schulen verhindern Durst bei den Kindern während der Schulzeit und erhöhen die Hygiene bei Toilettenbesuch und bei der Schulspeisung.

Ortsnahe Brunnen reduzieren den Zeitaufwand für das Wasserholen bei Frauen und Mädchen und ermöglichen dadurch ausreichend Flüssigkeitszufuhr und mehr Sauberkeit in den Familien.

Die Brunnen dienen ausschließlich der Trinkwasserversorgung der Menschen und ihrer Haustiere, sie reichen nicht für Bewässerung von Gärten oder Feldern aus.

In der Region Koutammakou werden einfache Ziehbrunnen gebaut. Die Kosten von 3.000,- € pro Brunnen sind vergleichsweise gering, um einen ganzen Weiler oder ein Dorfviertel mit bis zu 200 Einwohnern mit Trinkwasser zu versorgen. Dennoch bleibt die verfügbare Wassermenge in diesen Brunnen, die eine Tiefe bis zu 15 Metern erreichen, vor allem während der Trockenzeit, eingeschränkt.

Verstärkt werden Anfragen nach Tiefbohrbrunnen an Aktion PiT-Togohilfe e.V. herangetragen. Die Kosten für einen solchen Tiefbohrbrunnen mit solarbetriebener Pumpe belaufen sich auf ca. 20.000,- €. Diese Brunnen können dafür ganzjährig ausreichend Wasser für alle Bewohner eines ganzen Dorfes liefern, die Wasserqualität ist nochmals besser als bei den Ziehbrun-



Tiefbrunnen mit Pumpe in Noagou

nen, und es können mehrere Frauen gleichzeitig Wasser schöpfen, ohne erst in einer Warteschlange anstehen zu müssen.

Im Jahr 2024 konnte Aktion PiT-Togohilfe die Mittel für 9 Ziehbrunnen zur Verfügung stellen, die zum Teil aber erst in 2025 gebaut werden. Es handelt sich um die Dörfer Koulakou, Litienbouali, Lifuani, Classakoutempi, Warengou, Koffi Ferme, Totchoodes, Tapointa, Tahanon. Der Brunnen in Totchoodes wird als Gedächtnisbrunnen für den verstorbenen Alt-Bürgermeister und Vorstandsmitglied von Aktion PiT, Gerhard Landgraf, gebaut, der anlässlich seines 60. Geburtstages das Brunnenbauprojekt initiiert hatte.

Außerdem konnte Aktion PiT-Togohilfe Spendenmittel für 4 Tiefbohrbrunnen mit solarbetriebener Pumpe einwerben, und zwar in Nassiogou und in Noagou jeweils in der Savannenregion ganz im Norden Togos, sowie in Dekadome und in Djakpleme in der Maritimregion im Süden von Togo.

**Insgesamt wurden im Jahr 2024
66.845,- € für Brunnen eingesetzt.**

4. KiSS – Kinderschulspeisung

Seit Corona sind in ganz Togo die Lebensmittelpreise deutlich gestiegen. Gleichzeitig beeinträchtigen die Klimaveränderungen die Lebensmittelproduktion, sodass auch auf dem Land in sehr vielen Familien wieder Hunger herrscht. Wie immer leiden die Kinder am meisten unter der schlechten Versorgung.

KiSS – Ein wirksames Programm gegen den Hunger

KiSS – das KinderSchulSpeisungsprogramm – hat sich als besonders wirksame Maßnahme gegen den Hunger erwiesen, sodass das Programm unvermindert fortgesetzt wird. In den 14 KiSS-Schulen in Togo wurden im Jahr 2024 über 5000 Kinder mit

einem täglichen warmen Schulessen versorgt. Die Frauen, die als Köchinnen ein kleines Salair erhalten und darauf sehr stolz sind, wurden geschult, um hygienisch sauber, abwechslungsreich und trotz der großen Mengen schmackhaft zu kochen. Die Kinder sind überglücklich, dass sie jeden Tag eine eigene Schüssel ganz allein ausessen dürfen, und wer sehr großen Hunger hat, kann auch noch einen Nachschlag bekommen. Die Besuche bei den KiSS-Schulen zählen stets zu den Highlights der Togoreisen.

Die positiven Auswirkungen der Schulspeisung sind unmittelbar, aber auch mittel- und langfristig sowie nachhaltig zu spüren.



In der Schulkantine von Fazao

Abbau von Armut:

- die Kinder sind deutlich gesünder (= weniger Kosten für die Eltern)
- weniger Kinder müssen eine Klasse wiederholen (= weniger Kosten für die Eltern)
- die Kinder müssen mittags nicht zu Hause gepflegt werden (= weniger Kosten für die Eltern)

Unmittelbare Auswirkungen:

- die Kinder leiden nicht mehr Hunger (Seit Corona ist die Armut in Togo wieder enorm angestiegen, sodass auch wieder sehr viel gehungert wird)
- die Schülerzahlen steigen (Seit dem Schuljahr 2018-19, dem Beginn unserer Schulspeisung mit 3485 Kindern, auf die 4725 Kinder im laufenden Schuljahr)



KiSS in Djapleme

- es werden verstärkt auch die Mädchen eingeschult (es sind schon fast genau so viele Mädchen wie Jungen in unseren Grundschulen)
- die Kinder sind in der Schule deutlich leistungsfähiger

Mittelfristige Auswirkungen:

- mehr Schülerinnen und Schüler steigen in die Sekundarschule auf und erreichen Mittlere-Reife- und Abiturabschlüsse
- wir unterstützen die jeweils drei Schulbesten am Ende eines Schuljahres durch Stipendien, wodurch es einige dieser Kinder bereits bis an die Universität geschafft haben.
- Die ausgebildeten Köchinnen haben einen festen Arbeitsplatz
- Durch den Kauf der Lebensmittel vor Ort erfahren die lokalen Märkte eine Belebung
- Das Unterrichtsniveau steigt, weil die Lehrer mehr Freude am Unterricht mit Kindern, die gut mitarbeiten können, haben



KiSS in Djapleme

Langfristige Auswirkungen:

- Mädchen, die eine gute Schulbildung und einen Beruf erreichen, sind nicht mehr von einem Ehemann abhängig.
- Junge Frauen, die eine gute Ausbildung haben, müssen ihre Wertigkeit nicht mehr über ihre Gebärfähigkeit definieren und sind bereit zu Familienplanung
- Die Dörfer verfügen über gut ausgebildete Abkömmlinge, die sich – von Nah und Fern – für die Entwicklung ihres Heimatdorfes einsetzen

Schülerinnen und Schüler aus Bayern unterstützen Aktion PiT-Togohilfe bei der Finanzierung der Schulspeisung. Das Gymnasium Viechtach und die Grundschule Maisach zählen zu dne KiSS-Schulen, die sich über mehrere Jahre hinweg dafür engagieren. Im Jahr 2024 konnte die Realschule Maisach ebenfalls als KiSS-Schule ausgezeichnet werden. Dank dieser Schulen, großzügiger Fördermittel durch die Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks und vieler, vieler Einzelspenden konnten die Mittel für die Schulspeisung Kiss deutlich erhöht werden.

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2024 den Betrag von 234.207,- € für das KiSS-Programm einsetzen.

5. Minikredite für Marktfrauen

Zu einem besonders erfolgreichen nachhaltigen Projekt hat sich das neue Minikreditprogramm „HONAM-SENAM“ für Marktfrauen in Lomé entwickelt. Erneut bewährt sich die intensive und außerordentlich professionelle Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Dr. Michel Kodom und seinem Verein Aimes-Afrique.

Im Dezember 2023 brannte ein großer Markt in Lomé ab und 8000 Frauen verloren ihre Stände mit dem gesamten Warenvorrat. Schnell beschloss Aktion PiT-Togohilfe, gemeinsam mit Aimes-Afrique den ärmsten Frauen - Witwen ohne jeden familiären Rückhalt, aber mit mehreren schulpflichtigen Kindern – zu helfen. Am 26. April war es dann soweit: Dr. Kodom und sein Team konnten zu einer Vorstellung des Programms HONAM-SENAM einladen. Das Interesse der Frauen war groß. Zahlreich erschienen Sie, um sich über die Möglichkeiten und Kriterien der Kreditvergabe zu informieren. In einer ersten Initiative wurden 300 Frauen ausgewählt und erhielten einen Minikredit, um einen ersten Warenvorrat kaufen zu können und ihren Markt-



Margret Kopp mit einer der Marktfrauen an ihrem Stand.

stand wieder beginnen zu können. Da der Bedarf sehr groß war, wurden noch weitere 33 Frauen unterstützt.

Mut, Kreativität und Rückzahlungserfolg

Inzwischen wurde den Frauen ein kleiner Ersatzbereich angeboten. Auf viel zu engem Raum drängt sich ein buntes Warenangebot, mit dem sich die Frauen um Käufer bemühen. Es ist unglaublich beeindruckend, mit welchem Mut und Elan und mit welchem Erfolgswillen diese Frauen den Kredit genutzt und Ware gekauft haben. Auf engstem Raum bauen sie kunstvolle Etagengestelle oder einfach Pyramiden mit Obst und Gemüse auf, um die Aufmerksamkeit der Kunden auf sich zu ziehen. Täglich zahlen sie von ihren Tageseinnahmen einen kleinen Betrag an die Kassierer von Aimes-Afrique zurück. Alles wird in den Kredit-Sparheften verzeichnet und abgerechnet. Ausnahmslos alle 333 Frauen haben es geschafft, innerhalb von 6 Monaten ihren Kredit abzuzahlen. Dieser überwältigende Erfolg ermutigt uns, den Kreis der Kreditnehmerinnen auszuweiten und nicht nur die Rückzahlungen erneut als Mini-Kredite an die Frauen auszubehalten, sondern noch weitere Spenden in den Mini-Kreditfonds einzuspeisen und dauerhaft für Mini-kredite an arme Marktfrauen zu vergeben. Die Spenden, die auf diese Weise immer wieder neu als Kredite vergeben werden können, sind so über viele Jahre hinweg hilfreich. So sieht erfolgreiche und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe aus.

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2024 den Mini-Kredit-Fonds mit 92.736,- € ausstatten.

6. Gesundheitsprojekte – Santé pour tous

Der Gesundheitsbereich nimmt nach wie vor den größten Finanzbedarf im gesamten Projektengagement von Aktion PiT-Togohilfe ein. Die Tradition seit der Gründung der Togohilfs-Initiativen durch Apotheker Gerhard Reichert im Jahr 1980 wird ungebrochen fortgesetzt. Die Zusammenarbeit mit dem Projektpartner Prof. h.c. Dr. Michel Kodom und seinem Verein Aimes-Afrique liefert die Grundlage für die zuverlässige Umsetzung der umfangreichen Gesundheitsprojekte.

Tradi-Santé – Brücke zwischen Tradition und Moderne

Dank der letzten Raten an Fördermitteln durch das BMZ (Bundesministerium für Zusammenarbeit) konnte das Projekt „Tradi-Santé“ erfolgreich fortgesetzt werden. Es wird im April 2025 beendet. Im Mittelpunkt stand im Jahr 2024 die weitere Schulung der Vertreter und Vertreterinnen der traditionellen Medizin und deren Hinführung zu einem Überweisungssystem der Patienten an die Moderne Medizin. Die Schulungen führten dazu, dass sich die traditionelle Medizin in Verbänden organisiert, um mit ihren Anliegen und Angeboten sowohl in der Öffentlichkeit, als auch bei den staatlichen Gesundheitsbehörden wahr genommen zu werden. Die Schutzzonen für Heilpflanzen wurden erfolgreich festgelegt, die entsprechenden Grundstücke von Aimes-Afrique mit Eigenmitteln gekauft und notariell beglaubigt und schließlich die Pflanzungen durchgeführt. Hierbei wurden Synergieeffekte genutzt, indem die 5 Schutzzonen bei jeweils einem der 10 Modelldörfer „Villages Aimes-Afrique – das lebenswerte Dorf“ eingerichtet wurden. Auf diese Weise konnte auch das Dorfentwicklungsprogramm wieder profitieren. Heilpflanzen, die im Aussterben begriffen sind, werden in den

Schutzzonen gezielt wieder angepflanzt und geschützt, sodass die gesamte Palette der Heil-Angebote der traditionellen Medizin für die Patienten in ländlichen Regionen wieder verfügbar wird. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, gleichzeitig auch für Artenschutz, wobei die Pflanzung der Heil-Bäume auch noch zur Verbesserung des Klimaschutzes beiträgt. Schon im Jahr 2023 waren die Finanzmittel der Togo-Waldchallenge gesammelt und damit die Setzlinge für die Pflanzungen bestellt und bezahlt worden. Die tatsächliche Pflanzung der Setzlinge ist in 2024 erfolgt. Mit vielen Spenden von Einzelpersonen, Stiftungen und Clubs konnte Aktion PiT-Togohilfe die Eigenleistung (25%) aufbringen.

Im Jahr 2024 konnte Aktion PiT-Togohilfe den Betrag von insgesamt 516.467 € (Zuschuss + Eigenleistung) für das Projekt „TradiSanté“ einsetzen.

Projekt Amsa – Ärztteeinsätze für Kinder

Die Ärztteeinsätze für Kinder, das sog. Projekt „Amsa“, konnte mit den Förderzuschüssen der Aktion Sternstunden des Bayerischen Rundfunks und vieler Eigenspenden sehr erfolgreich fortgesetzt werden. Die kostenlosen Untersuchungen und Behandlungen bis hin zu Operationen von Kindern helfen natürlich direkt den Kindern aus armen Familien, die sich die medizinische Behandlung nicht leisten könnten. Gleichzeitig werden die Eltern und das lokale medizinische Personal geschult, mehr auf Prävention zu achten. Insbesondere die Hygiene kann im häuslichen Bereich ohne hohe Kosten deutlich verbessert werden. Besonders viel Wert wird auf Aufklärung der Eltern gelegt, damit sie ihre erkrankten Kinder rechtzeitig zum Arzt bringen



Dr. Michel Kodom mit Kindern beim Ärzte-Einsatz in Kara

und Fälle wie der kleine Amsa vermieden werden, der in so schlechter körperlicher Verfassung war, als die Aimes-Afrique-Ärzte ihn entdeckten, dass er sich von der notwendigen Operation nicht mehr erholen konnte.

Im Jahr 2024 konnte die entstellende und schmerzende Geschwulst im Gesicht des achtjährigen kleinen Pierre rechtzeitig vor Ort in Togo erfolgreich operiert werden.

Um nachhaltig das Bewusstsein für Gesundheit und die eigene Verantwortung dafür zu stärken, wurden Gesundheitsclubs an Gymnasien in Togo eingerichtet. Aktion PiT-Togohilfe hat bei der Entwicklung des Projektkonzepts und der ersten Schulungen mitgeholfen.

Insgesamt konnte Aktion PiT im Jahr 2024 den Betrag von 95.687,- € einsetzen.

Mission Goître – Kropfoperationen für Frauen

Zu den sehr erfolgreichen Gesundheitsprojekten zählt auch die „Mission Goître – Kropfoperationen“. Frauen, die in Togo an einem Kropf leiden, werden als Hexe stigmatisiert, worunter nicht nur die betroffene Frau physisch und psychisch leidet,

sondern die ganze Familie mit den Kindern. Auch bei diesem Projekt gehen konkrete medizinische Hilfe für die meist mittellosen Patientinnen Hand in Hand mit intensiver Aufklärung und Sensibilisierung. Für jede Frau werden vor und nach der Operation konkrete Maßnahmen zur Reintegration in die Dorfgemeinschaft getroffen. Die Ärzte in Togo leisten ihre Arbeit kostenlos in ihrer Freizeit, lediglich die Material- und Logistikkosten müssen finanziert werden.

Dank eines Zuschusses der Bayerischen Staatskanzlei und vieler Einzelspenden konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2024 den Gesamtbetrag von 54.989,- € für die Kropfoperationen einsetzen.

Wir danken den vielen Spendern, die uns mit kleinen und großen Spenden dieses Engagement im Gesundheitsbereich ermöglichen. Jeder € zählt! Unser Dank gilt auch dem BMZ, der Bayerischen Staatskanzlei, der Aktion Sternstunden, der Margrit-Nekouian-Stiftung, der Selinger-Stiftung und Lions-Hilfsclubs, die uns die Realisierung dieses großen Projektbereichs ermöglichen.

Unser besonderer Dank gilt unserem Projektpartner Prof. h.c. Dr. Michel Kodom, seinem Verein Aimes-Afrique und seinen Mitarbeitern, die mit ungeheurem persönlichen Einsatz, hohem Fachwissen, enormer Kompetenz und Professionalität diese anspruchsvollen Projekte entwickelt und umgesetzt haben. Der Gesundheitsbereich konnte im Jahr 2024 wieder seine herausragende Bedeutung im Portfolio der Projekte von Aktion PiT Togohilfe einnehmen.

Insgesamt konnte Aktion PiT-Togohilfe im Jahr 2024 für Projekte im Gesundheitsbereich den Betrag von 667.143,- € einsetzen.

7. Allgemeine Projekte

Hinter dem Projektbereich „Allgemeine Projekte“ verbirgt sich eine Vielzahl von kleinen Einzelmaßnahmen und direkten Förderinitiativen. Spender können hier konkrete Familienhilfen leisten, Partnervereine können gezielt ihre Kleinprojekte über Aktion PiT-Togohilfe in Togo fördern und meist einjährige Einzelprojekte werden hier erfasst:

- Hilfe für eine Berufsschule über Corneille Babalima
- Einzelhilfe für Jugendliche in Ausbildung, die Gruppe „Jeunes Henry Pabst“
- Hilfe für Epileptikerkinder
- Sonder-Stipendienprogramm der Stiftung C + D
- Hilfe für das Kinderheim FSM (Lebensmittel, Ausstattung mit Moskitoschutz)
- Fortsetzung Krankenhausbau in Zoti
- Unterstützung des Frauenhauses Aklala (Bestellung von 765 Schultaschen)



Das Krankenhaus in Zoti ist im Bau.

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 121.199,- € für allgemeine Einzelhilfen und regelmäßige Kleinprojekte eingesetzt werden.

- Landwirtschaftliches Praktikum für 3 togoische Masterstudenten
- Zahlreiche Einzelfamilienhilfen

Viele Förderbeträge blieben unter 500,- €, stellen jedoch sehr effektiv wirksame Direkthilfemaßnahmen dar. Das Team von Aktion PiT-Togohilfe ist in der Lage, jede dieser Einzelhilfen zu managen, d.h. jede Spende zuzuordnen, zu betreuen und ggf. zu überprüfen.



Bei der Übergabe der Aklala-Schultaschen

8. Transporte

Im Jahr 2024 konnte wieder ein Transport organisiert werden. Die Freunde der Togohilfe Königheim hatten einen kompletten Container mit Schulmöbeln, Schulmaterial, Fußballtrikots und -bälle, Nähmaschinen, Werkzeug, Krücken und Gehhilfen und vieler anderer nützlicher Dinge gepackt. Aktion PiT-Togohilfe übernahm die Organisation, dass der bis auf die letzte Ritze gut gefüllte Container per Schiffstransport nach Togo geschickt werden konnte. Auch für die Transportkosten besorgten die Freunde aus Königheim die notwendigen Spenden. In Togo war die Freude über die wertvollen Sachspenden groß, und unser Lager wurde wieder seinem ursprünglichen Zweck entsprechend genutzt. Inzwischen sind die Spenden verteilt und bereichern mehrere Schulen in der Region Zoti. Die Schüler des Gymnasiums Zoti sind besonders stolz auf die neuen Schulmöbel.



Materialübergabe in Zoti

Der Spendenbetrag für den Transport im Jahr 2024 betrug 4.260,- €.



Materialübergabe im Aktion PiT-Lager in Lomé an Aklala-Batik

9. Organisation in Togo

Das Mitarbeiterteam in Togo bestand im Jahr 2024 aus 4 Mitarbeitern:

- **Essowè Tchinguilou:** Teamchef und Projektmanager
- **Sonia Samklu:** Buchhaltung
- **Ousman Gouma:** Chauffeur und Bürohilfe
- **Arimiyao Adam:** Gärtner, Hausmeister, Bürohelfer

Alle vier Mitarbeiter betreuen jeweils auch eine große Gruppe von Patenkindern in Lomé.

Mazabalo PANLA, ein ehemaliges Patenkind, hatte sich während seines Praktikums seit Dezember 2023 sehr gut eingearbeitet, sodass er ebenfalls fest angestellt wurde. Allerdings bekam er ein Angebot beim Staat, wo er den Beamtenstatus erreichen kann, eine großartige Chance, weshalb Aktion PiT-Togohilfe der vorzeitigen Auflösung des Vertragsverhältnisses gerne zugestimmt hat.

Stattdessen wurde **Tousso Gilbert Wafis ADJAOUTE** aus der Gruppe der Stipendiaten aus dem Village Aimes-Afrique Atalote als Praktikant eingestellt. Während seiner Praktikumszeit stellte sich heraus, dass er an Leukämie erkrankt ist. Dank des Einsatzes von Aimes-Afrique kann er vor Ort behandelt und betreut werden. Um ihn abzusichern, übernimmt Aktion PiT-Togohilfe die Kosten für seine Medikamente in Höhe von 600,- €/mtl. und hat ihn fest angestellt. Eine Vielzahl von Paten leisten einen monatlichen Beitrag, um diese Kosten zu finanzieren. Der junge Mann hat dadurch die zunächst niederschmetternde Diagnose gut verkräftet. Die Medikamente schlagen gut an, sodass sich sein körperlicher Zustand nahezu normalisiert hat. Er unterstützt Herrn Tchinguilou bei der Organisation des Pa-

tenschaftsprogramms und entwickelt sich zu einem sehr guten Mitarbeiter.

Für die Buchhaltung wird noch nach Praktikanten gesucht. Seit September ist Andy Kopp, stv. Vorsitzender und Geschäftsführer, vor Ort in Togo und wird voraussichtlich mindestens ein Jahr in Togo verbringen. Er hat sich sehr schnell eingearbeitet, einen sehr guten Kontakt zu den Mitarbeitern vor Ort aufgebaut und sich durch zahlreiche Projektbesuche vor Ort mit den Projektpartnern vor Ort bekannt gemacht. Die Projektbetreuung in Togo hat dadurch eine noch intensivere Qualität gewonnen. Die Projektpartner in Togo haben schnell erfasst, welche Vorteile der direkte Draht zu Andy Kopp bietet. Sein Einsatz hat sich bei der Projektarbeit, der Berichterstattung gegenüber den Spendern und in der Öffentlichkeitsarbeit bereits sehr positiv bemerkbar gemacht.

Dem Team vor Ort steht ein gebrauchter Pickup als Projektfahrzeug zur Verfügung.

Das Gebäude mit Lager und Büroräumen in Lomé ist Eigentum von Aktion PiT-Togohilfe. Daher fallen neben den Personalkosten (16.988,- €) nur wenig Verwaltungskosten (5.904,- €) an, die vorwiegend Gebäudeunterhalt, Fahrtkosten, die Kommunikation und Bürobedarf in Togo betreffen.

**Insgesamt hat Aktion PiT-Togohilfe
in 2024 für diesen Bereich
nur 22.892,- € ausgegeben.**

10 Vereinsbeschreibung



Der Verein Aktion PiT-Togohilfe e.V. hat sich auf der Grundlage seit 1980 des privat-ehrenamtlichen Projektengagements in Togo von Apotheker Gerhard Reichert und Margret Kopp gebil-



Gerhard Reichert und Margret Kopp in Togo

det und wurde im Dezember 2007 in Maisach gegründet. Seit 2008 ist er im Vereinsregister bei Amtsgericht München unter der Registernummer VR 201562 eingetragen. Der Sitz des Vereins ist: Am Kugelfang 45, 82256 Fürstenfeldbruck.

Seit Dezember 2022 ist der Status als ONG /Nichtregierungsorganisation) vor Ort in Togo für Aktion PiT-Togohilfe e.V. durch den Accord Siège mit der Regierung von Togo für weitere 5 Jahre verlängert.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe und die Förderung mildtätiger Zwecke. Die Projektaktivitäten

bleiben ausschließlich auf Projekte in Togo beschränkt. Die im vorliegenden Tätigkeitsbericht dargestellten Aktivitäten des Jahres 2024 entsprechen diesem Zweck.

Der Vorstand setzt sich seit den am 19. 9. 2024 durchgeführten Neuwahlen folgendermaßen zusammen:

Margret Kopp – *Vorsitzende*
 Kathrin Sonnenholzner – *Stellvertreterin*
 Andreas Kopp – *Stellvertreter*
 Florian Kopp – *Schriefführer*
 Ernst Lehrer – *Schatzmeister*
 Conny Biniek – *Beisitzerin*
 Birgit Birnstiel – *Beisitzerin*
 Matthias Lange – *Beisitzer*
 Verena Lenz – *Beisitzerin*

Der Verein wird beim Finanzamt Fürstenfeldbruck unter der Steuernummer 1177107/00526 geführt. Er ist ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt und auf der Grundlage des Freistellungsbescheids vom 4. 6. 2025 bis 3. 6. 2030 berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Spendenkonto – IBAN: DE34 7005 3070 0031 0399 10 bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck

Tel. 0 81 41-527 22 68; E-Mail: info@aktionpit.de
www.aktionpit.de

